

Medienservice der Stadt Linz

Informationsunterlage zur Pressekonferenz mit **Bürgermeister Klaus Luger** zum Thema „**Auspendler*innen in Linz**“ am Freitag, 8. September 2023, um 10.30 Uhr im Alten Rathaus, 4. Stock, Pressezentrum

Auspendelströme für Linz immer relevanter

Ein Drittel der Linzer Erwerbstätigen verlässt Heimatstadt zum Arbeiten

Bürgermeister Klaus Luger: „Linzer Auspendler*innen mehr im öffentlichen Verkehr berücksichtigen“

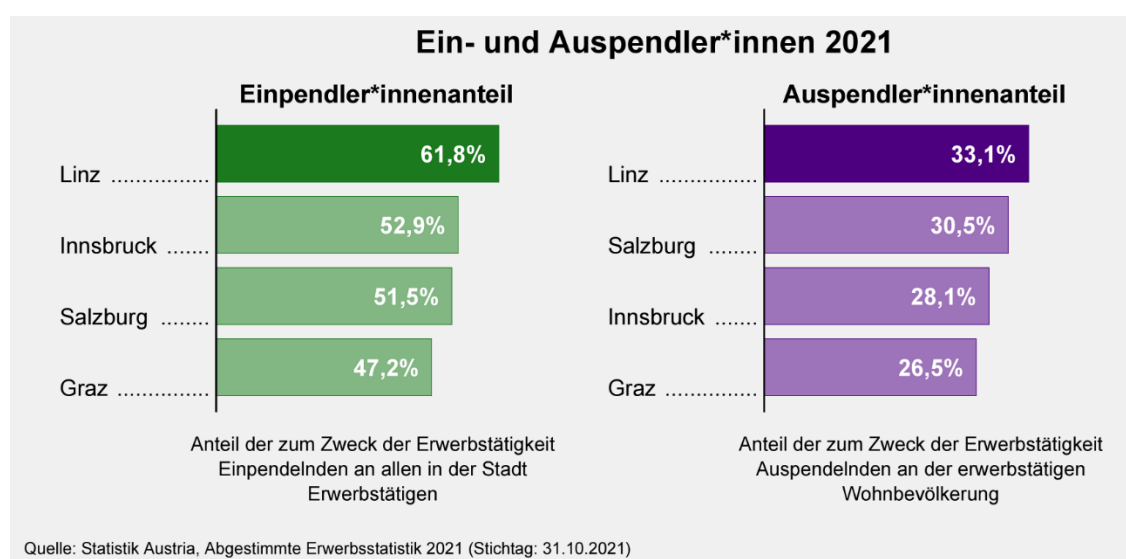
Verstärkt Buslinien auch in Umlandgemeinden in Morgen- und Abendspitze

Die wirtschaftliche Stärke einer Stadt spiegelt sich auch in ihren Verkehrsbewegungen wider. Dies ist auch in der oberösterreichischen Landeshauptstadt der Fall. Viele Unternehmen und viele Erwerbstätige bringen mehr Verkehr mit sich. Dabei kommen nicht nur mehr als 109.000 Menschen von außerhalb nach Linz zum Arbeiten, ein Drittel der erwerbstätigen Linzer*innen pendelt aus Linz aus. Dies sind nochmals mehr als 33.000 Personen, die für die Arbeit unterwegs sind.

„Wenn wir uns die Entwicklung der Anzahl der Auspendler*innen über die vergangenen 40 Jahre betrachten, sehen wir, dass sich dieser Wert bis heute schon fast vervierfacht hat. Grund genug also, auch die Auspendelnden in der Planung und Organisation des öffentlichen Verkehrs künftig stärker in den Fokus zu nehmen. Vor allem geht es um regionale Buslinien in die Umlandgemeinden in den Morgen- und Abendspitzen. Denn ein Großteil der fortwährend steigenden Zahl an Auspendler*innen arbeitet in Berufssparten, die nicht Homeoffice- oder Remote-tauglich sind“, betont Bürgermeister Klaus Luger. In diesem Zusammenhang schlägt das Linzer Stadtoberhaupt eine Bedarfsstudie des Landesverkehrsreferates vor.

Linz ist eine Stadt der Pendler*innen. Eine Pendelzielstatistik von Statistik Austria weist per 31. Oktober 2021 insgesamt 109.220 Erwerbseinpender*innen für Linz aus. Das bedeutet, dass 62 Prozent der in einer Arbeitsstätte in Linz erwerbstätigen Personen ihren Hauptwohnsitz nicht in der Landeshauptstadt haben. Nach Wien ist Linz damit das zweitgrößte Einpendlerzentrum in Österreich. Der Anteil der in Linz wohnhaften Personen, die außerhalb einer Erwerbstätigkeit nachgehen, beträgt 33 Prozent – dies sind 33.343 Personen. Ein Drittel der erwerbstätigen Linzer*innen pendelt demnach aus.

Vergleicht man Linz mit anderen größeren Landeshauptstädten, wird deutlich, dass Linz die stärksten Pendelverflechtungen mit dem Umland hat. Dies betrifft sowohl den Auspendler*innen-Anteil als auch den Einpendler*innen-Anteil.



Ein- und Auspendler*innen 2021							
Stadt	aktiv Erwerbstätige am Arbeitsort	Erwerbseinpender*innen	Einpendler*innenanteil	aktiv Erwerbstätige am Wohnort	Gemeindebinnenpendler*innen	Erwerbsauspendler*innen	Auspender*innenanteil
Linz	176.692	109.220	61,8%	100.815	67.472	33.343	33,1%
Salzburg	108.123	55.683	51,5%	75.472	52.440	23.032	30,5%
Graz	201.556	95.145	47,2%	144.855	106.411	38.444	26,5%
Innsbruck	97.727	51.739	52,9%	63.990	45.988	18.002	28,1%

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021 (Stichtag: 31.10.2021)

Wohin sich die Auspendler*innen bewegen

Der von den Auspendler*innen mit Abstand am stärksten frequentierte Bezirk ist Linz-Land. Von den insgesamt 33.343 Personen bewegen sich 14.463 nach Linz-Land zum Arbeiten – dies entspricht 43 Prozent. Etwa 13 Prozent pendeln nach Wels-Stadt und

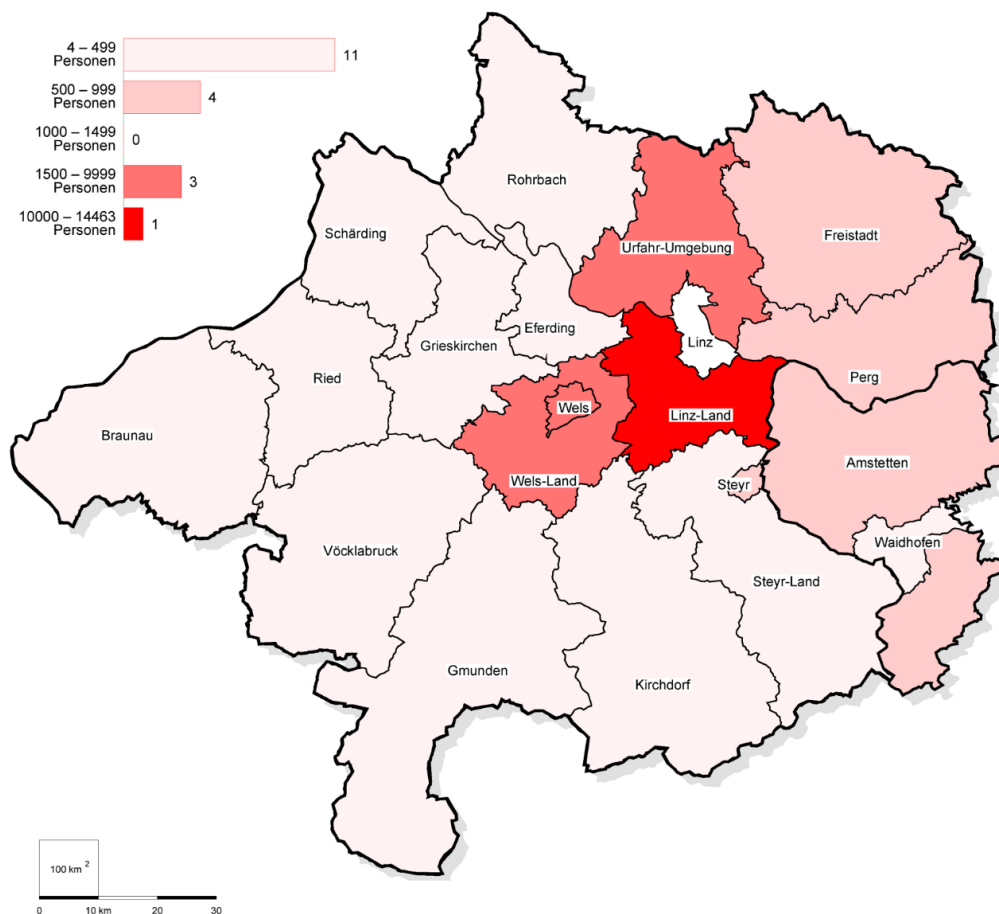
Wels-Land, während 6 Prozent nach Urfahr-Umgebung auspendeln. An fünfter Stelle liegt der Bezirk Perg mit 2,6 Prozent.

Insgesamt pendeln 79 Prozent in einen anderen oberösterreichischen Bezirk. Immerhin 11 Prozent der auspendelnden Linzer*innen fährt nach Wien.

Auspendler*innen 2021 nach öö. Zielbezirken – Top 5			
Rang	Zielbezirk in OÖ	Auspendler*innen	Anteil an allen Auspendelnden
1	Linz-Land	14.463	43,4%
2	Wels (Stadt)	2.404	7,2%
3	Wels-Land	2.082	6,2%
4	Urfahr-Umgebung	1.971	5,9%
5	Perg	859	2,6%

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021

Auspendler*innen nach Zielbezirken



Betrachtet man die Auspendler*innen auf Gemeindeebene, sieht man, dass 3.357 Linzer*innen ihre Arbeitsstelle in Leonding haben. Auf den nachfolgenden Plätzen finden sich Wels (2.404), Traun (2.353), Pasching (2.207), Ansfelden (1.544) und Hörsching (1.397).

Top 20 öö. Gemeinden nach Anzahl der Linz Auspendler*innen		
Rang	Oö. Gemeinde	von Linz Auspendelnde
1	Leonding	3.357
2	Wels	2.404
3	Traun	2.353
4	Pasching	2.207
5	Ansfelden	1.544
6	Hörsching	1.397
7	St. Florian	1.009
8	Enns	858
9	Marchtrenk	703
10	Asten	555
11	Steyr	505
12	Steyregg	363
13	Engerwitzdorf	315
14	Sattledt	297
15	Allhaming	265
16	Gallneukirchen	264
17	Ried im Innkreis	226
18	Vöcklabruck	202
19	Neuhofen an der Krems	195
20	Gunskirchen	194

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021 (Stichtag: 31.10.2021)

Außerhalb von Oberösterreich haben 3.677 Linzer*innen ihre Arbeitsstätte in Wien, 414 in Graz, 329 in Salzburg und 321 Linzer*innen gehen ihrer Arbeit in St. Valentin nach.

Stellt man in der Betrachtung der Pendelverflechtungen mit oberösterreichischen Gemeinden den Auspendelnden die Einpendelnden gegenüber, lässt sich der sogenannte Pendler*innen-Saldo errechnen.

Ausnehmend starke Pendelverflechtungen gibt es mit der Nachbargemeinde Leonding. Etwa 3.400 Linzer*innen pendeln nach Leonding, während etwa 7.300 Leondinger*innen ihrer Erwerbstätigkeit in der Landeshauptstadt nachgehen. Somit pendeln von Leonding rund 4.000 Erwerbstätige mehr nach Linz, als erwerbstätige Linzer*innen nach Leonding. Dies ist der mit Abstand höchste Pendler*innen-Saldo den Linz mit einer anderen oberösterreichischen Gemeinde aufweist. Der nächstgrößte Pendler*innensaldo mit einer oberösterreichischen Gemeinde ist nur mehr etwa halb so groß (Engerwitzdorf: 2.110).

Es gibt nur sehr wenige oberösterreichische Gemeinden, in die mehr Linzer*innen zum Zweck der Erwerbstätigkeit einpendeln als die dortigen Einwohner*innen nach Linz pendeln. In Pasching arbeiten um 682 mehr Linzer*innen als Paschinger*innen in Linz. Der Pendler*innen-Saldo mit der Gemeinde Horsching liegt bei -508. Auch in Sattledt, Allhaming, Eschenau im Hausruckkreis, Sipbachzell, Eberstälzell, Krenglbach, Ried im Innkreis und Mondsee arbeiten mehr Linzer*innen als umgekehrt.

Pendler*innensaldo 2021 mit öö. Gemeinden				
Rang	Oö. Gemeinde	nach Linz Einpendelnde	von Linz Auspendelnde	Saldo
1	Leonding	7.339	3.357	3.982
2	Engerwitzdorf	2.425	315	2.110
3	Traun	3.842	2.353	1.489
4	Gallneukirchen	1.714	264	1.450
5	Gramastetten	1.288	105	1.183
6	Puchenau	1.292	114	1.178
7	Altenberg bei Linz	1.206	69	1.137
8	Wilhering	1.252	154	1.098
9	Pregarten	1.155	66	1.089
10	Luftenberg an der Donau	1.134	82	1.052
11	Ottensheim	1.169	136	1.033
12	St. Georgen an der Gusen	1.070	50	1.020
428	Mondsee	16	17	-1
429	Ried im Innkreis	217	226	-9
430	Krenglbach	155	165	-10
431	Eberstälzell	82	95	-13
432	Sipbachzell	84	104	-20
433	Eschenau im Hausruckkreis	32	53	-21
434	Allhaming	132	265	-133
435	Sattledt	111	297	-186
436	Horsching	889	1.397	-508
437	Pasching	1.525	2.207	-682

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021 (Stichtag: 31.10.2021)

Soziodemografische Merkmale der Auspendler*innen

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass Männer häufiger auspendeln als Frauen. Außerdem pendeln erwerbstätige Personen ausländischer Staatsangehörigkeit eher aus Linz aus als Österreicher*innen.

Ein Blick auf die Altersaufteilung zeigt, dass bei den Auspendler*innen die jüngste Altersgruppe die mobilste ist. Mit zunehmendem Alter verringert sich die Auspendelquote der erwerbstätigen Linzer*innen.

Im Vergleich zur durchschnittlichen Auspendler*innen-Quote von 33 Prozent ist jene von Personen mit Lehr- oder Pflichtschulabschluss überdurchschnittlich hoch.

Auspendler*innen nach soziodemographischen Merkmalen				
Ausgewählte Merkmale	Wohnort Linz			
	aktiv erwerbstätige Linzer*innen	davon arbeiten in Linz	Auspendler*innen	Auspendler*innenanteil
<u>Geschlecht</u>				
Männer	54.593	33.217	21.376	39,2%
Frauen	46.222	34.255	11.967	25,9%
<u>Staatsbürgerschaft</u>				
Österreicher*innen	73.219	51.781	21.438	29,3%
Ausländer*innen	27.596	15.691	11.905	43,1%
<u>Alter</u>				
15- bis 29- Jährige	25.923	16.610	9.313	35,9%
30- bis 49- Jährige	45.966	30.123	15.843	34,5%
50- bis 64- Jährige	27.131	19.350	7.781	28,7%
65-Jährige und Ältere	1.795	1.389	406	22,6%
<u>Höchste abgeschlossene Ausbildung</u>				
Pflichtschule	23.265	13.624	9.641	41,4%
Lehrabschluss	26.990	17.578	9.412	34,9%
Berufsbildende mittlere Schule	8.882	6.468	2.414	27,2%
Allgemein bildende höhere Schule	7.585	5.304	2.281	30,1%
Berufsbildende höhere Schule	8.453	6.039	2.414	28,6%
Kolleg	722	507	215	29,8%
Akademie	1.684	1.275	409	24,3%
Hochschule	23.234	16.677	6.557	28,2%
Insgesamt	100.815	67.472	33.343	33,1%
Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021 (Stichtag: 31.10.2021)				

In welchen Wirtschaftsbereichen die Auspendler*innen arbeiten

In den einzelnen Wirtschaftsbereichen sind die Auspendler*innen-Anteile recht unterschiedlich. Die Bereiche mit den höchsten Auspendler*innen-Anteilen sind Bau, Handel, Verkehr, Herstellung von Waren, Land- und Forstwirtschaft / Bergbau sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen. Letztere umfassen unter anderem die Vermietung von

beweglichen Sachen, Arbeitskräfteüberlassung, Reisebüros, Wachdienste und Gebäudetreueung.

Auspendler*innen nach Wirtschaftsbereichen				
ÖNACE 2008 der Arbeitsstätte	Wohnort Linz			
	aktiv erwerbstätige Linzer*innen	davon arbeiten in Linz	Auspendler*innen	Auspendler-*in- nenanteil
A, B Land- und Forstwirtschaft u. Bergbau	195	101	94	48,2%
C Herstellung von Waren	14.090	8.428	5.662	40,2%
D Energieversorgung	290	260	30	10,3%
E Wasserversorgung u. Abfallentsorgung	505	393	112	22,2%
F Bau	5.512	2.883	2.629	47,7%
G Handel	13.872	8.164	5.708	41,1%
H Verkehr	5.312	2.461	2.851	53,7%
I Beherbergung und Gastronomie	5.011	3.894	1.117	22,3%
J Information und Kommunikation	4.516	3.386	1.130	25,0%
K Finanz- und Versicherungsleistungen	2.466	2.141	325	13,2%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.666	1.436	230	13,8%
M Freiberufliche/techn. Dienstleistungen	6.895	5.104	1.791	26,0%
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	10.457	4.610	5.847	55,9%
O Öffentliche Verwaltung	5.453	4.612	841	15,4%
P Erziehung und Unterricht	6.558	4.809	1.749	26,7%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13.188	10.901	2.287	17,3%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.902	1.600	302	15,9%
S Sonst. Dienstleistungen	2.609	2.232	377	14,4%
T Private Haushalte	78	57	21	26,9%
U Exterritoriale Organisationen	2	-	2	100,0%
Unbekannte Wirtschaftstätigkeit ¹⁾	238	0	238	100,0%
Insgesamt	100.815	67.472	33.343	33,1%

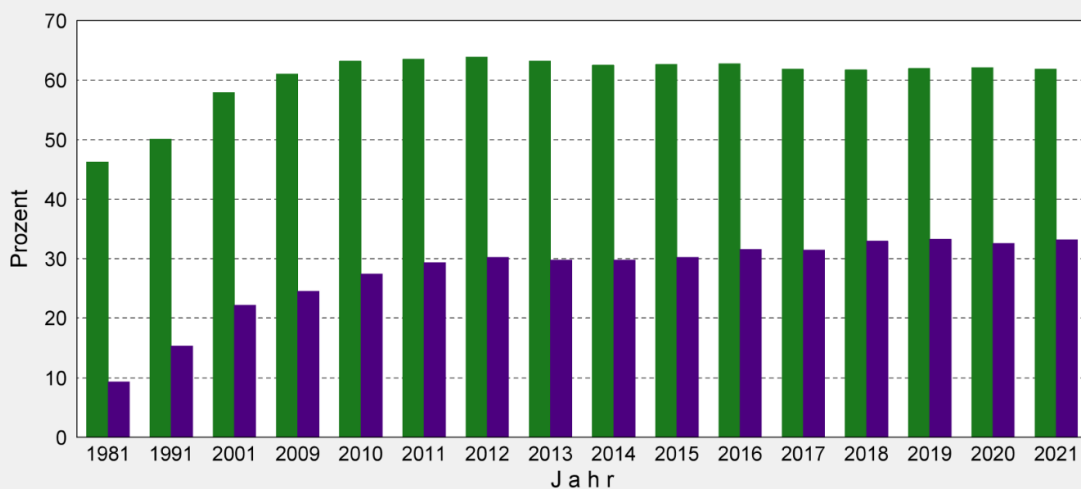
¹⁾ Enthält Personen, die in einer Arbeitsstätte im Ausland beschäftigt sind.

Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2021 (Stichtag: 31.10.2021)

Zeitliche Entwicklung der Auspendler*innen-Anteile

Die absolute Zahl an Einpendler*innen ist seit 1981 um rund 47,9 Prozent auf 109.220 Personen im Jahr 2021 gestiegen. Seit 1981 hat sich sowohl der Anteil der Einpendler*innen (von 46 auf 62 Prozent) als auch der Anteil an Auspendler*innen (von 9 auf 33 Prozent) massiv erhöht. In den vergangenen 40 Jahren hat sich dieser Wert demnach fast vervierfacht.

Ein- und Auspendler*innenanteile in Linz



Anmerkung: Wegen unterschiedlicher Erhebungskonzepte ist die Vergleichbarkeit der früheren Volkszählungen mit 2001 bzw. den Registerzählungen nicht immer voll gegeben.

Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1981 bis 2001 bzw. Abgestimmte Erwerbsstatistik (ab 2009) und Registerzählungen (2011 und 2021)

Ein- und Auspendler*innen Linz								
Jahr	Arbeitsort Linz				Wohnort Linz			
	aktiv Erwerbs-tätige in Linz	davon Linzer*innen	Einpendler*innen	Einpendler*innenanteil	aktiv erwerbs-tätige Linzer*innen	davon in Linz	Auspendler*innen	Auspendler*innenanteil
1981	159.560	85.730	73.830	46,3%	94.535	85.730	8.805	9,3%
1991	160.461	80.013	80.448	50,1%	94.600	80.013	14.587	15,4%
2001	154.245	64.951	89.294	57,9%	83.476	64.951	18.525	22,2%
2009	164.880	64.285	100.595	61,0%	85.135	64.285	20.850	24,5%
2010	169.337	62.327	107.010	63,2%	85.866	62.327	23.539	27,4%
2011	169.495	61.823	107.672	63,5%	87.393	61.823	25.570	29,3%
2012	170.210	61.600	108.610	63,8%	88.208	61.600	26.608	30,2%
2013	170.506	62.729	107.777	63,2%	89.393	62.729	26.664	29,8%
2014	169.794	63.596	106.198	62,5%	90.656	63.596	27.060	29,8%
2015	171.798	64.321	107.477	62,6%	92.208	64.321	27.887	30,2%
2016	172.363	64.300	108.063	62,7%	93.943	64.300	29.643	31,6%
2017	172.116	65.714	106.402	61,8%	95.961	65.714	30.247	31,5%
2018	172.046	65.948	106.098	61,7%	98.242	65.948	32.294	32,9%
2019	174.106	66.258	107.848	61,9%	99.347	66.258	33.089	33,3%
2020	173.639	66.027	107.612	62,0%	97.983	66.027	31.956	32,6%
2021	176.692	67.472	109.220	61,8%	100.815	67.472	33.343	33,1%

Anmerkung: Wegen unterschiedlicher Erhebungskonzepte ist die Vergleichbarkeit der früheren Volkszählungen mit 2001 bzw. den Registerzählungen nicht immer voll gegeben.

Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen 1981 bis 2001 bzw. Abgestimmte Erwerbsstatistik (ab 2009) und Registerzählungen 2011 und 2021.

„Auch wenn die Einpendelströme nach Linz weitaus höher sind, sollten wir dennoch die Auspendelströme stärker berücksichtigen. In den vergangenen Jahrzehnten können wir hier ein kontinuierliches Ansteigen beobachten, was in Zusammenhang mit der starken wirtschaftlichen Entwicklung im oberösterreichischen Zentralraum steht. Bei den Auspendler*innen sehen wir zudem, dass sie zum Großteil in Berufen arbeiten, in denen Homeoffice oder Remote Work nicht oder kaum möglich ist, was bedeutet, dass diese Berufsgruppen auch weiterhin regelmäßig unterwegs sein werden. Wir sehen auch, wohin sie sich am stärksten bewegen, was demnach für künftige Lösungen bei den unterschiedlichen Partnern im öffentlichen Verkehr unbedingt mitbedacht werden sollte“, resümiert Bürgermeister Klaus Luger.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber Magistrat Linz
Redaktion Kommunikation und Marketing; Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz
Chef*in vom Dienst Tel.: +43 664 33 65 909, E-Mail: cvd@mag.linz.at
linz.at/medienservice